

Woher stammt der Begriff "Altweibersommer"?

1989 klagte eine 77-jährige Darmstädterin gegen die Bezeichnung "Altweibersommer". Der Name diskriminiere sie nicht nur als Frau, sondern auch wegen ihres Alters. Das zuständige Landgericht war jedoch anderer Meinung: Der "Altweibersommer" durfte seinen Namen behalten - immerhin stammt der schon aus einer Zeit, in der die beleidigte Klägerin noch gar nicht geboren war.

Im Schriftsprachlichen wird der "Altweibersommer" seit Anfang des 19. Jahrhunderts erwähnt, als man das Jahr noch in die Winter- und die Sommerhälfte einteilte. Damals wurde der Frühling "Junger Weibersommer" genannt, der Herbst hieß "Alter Weibersommer". Dieser Wärmerückfall, der uns zwischen Mitte September und Anfang Oktober ein paar strahlend sonnige Tage beschert, wird durch ein Festlandhoch über Osteuropa bestimmt, das trockene Luft nach Mitteleuropa bringt.

Wenn dann ein lauer Wind weht, lassen sich viele kleine Spinnen an ihren zarten Fäden durch die Luft pusten. Die Krabbeltiere haben unmittelbar mit der Namensgebung zu tun, denn "Weiben" ist ein altdeutscher Ausdruck für das Knüpfen von Spinnweben. In klaren September-Nächten kühlte es sich schon stark ab, so dass die vom Tau benetzten Spinnweben in der Morgensonne deutlich zu erkennen sind. Die glitzernden Fäden erinnern an die langen, silbergrauen Haare älterer Frauen.

Schon vor langer Zeit glaubten die Leute daher, dass alte Weiber - damals noch kein Schimpfwort - diese "Haare" beim Kämmen verloren hätten. Eine andere im Volksglauben verbreitete Erklärung hielt die winzigen Fäden gar für das Werk von Elfen oder "Nornen". Diese Göttinnen aus der nordischen Mythologie spinnen den Schicksalsfaden eines jeden Menschen bis zu seinem Tode.

Östliche Legenden führten die weißen Spinnenfäden auch auf die heilige Maria zurück, die im Herbst mit zahlreichen Jungfrauen umher zieht und das Land mit Seide überspannt. Wahlweise sollen die Fäden auch aus dem Mantel stammen, den Maria bei ihrer Himmelfahrt trug. Auf diese christlichen Legenden gehen die vor allem im süddeutschen Raum bekannten Bezeichnungen "Mariengarn", "Marienhaar" oder "Unserer Lieben Frauen Gespinnst" zurück.

Den "Altweibersommer" gibt es übrigens nicht nur im deutschsprachigen Raum. Das Wetterphänomen wird in Schweden als "Birgitta-Sommer" bezeichnet, die Schweizer reden zuweilen vom "Witwensommerli" und in Amerika heißen die sonnigen Tage "Indian Summer" (Indianer-Sommer). Der amerikanische Name geht auf die Zeit der großen Treks zurück, als die Weißen nach Westen zogen und die Gebiete der Indianer zu erobern begannen.

Die an Zahl und Waffen unterlegenen Ureinwohner wussten sich oft nur mit falschen Zugeständnissen zu wehren, um ihre Haut zu retten. Schließlich unterstellten ihnen die Weißen, dass die Indianer z.B. Geschenke nur in heuchlerischer Absicht übergaben. Damit wird auch der "Indian Summer" zum Synonym für eine "Mogelpackung" - gemeint ist ein trügerischer Sommer, der neben den kalten Nächten zwar warme Tage mit sich bringt, aber schon bald in trübes Herbstwetter umschlägt.

Übung 1. Beantworten Sie die Fragen.

- 1) Warum klagte eine alte Dame gegen die Bezeichnung „Altweibersommer“ und wie war das Urteil des Gerichts?
- 2) Welche heutigen Jahreszeiten verbergen sich hinter den Begriffen „Junger Weibersommer“ und „Alter Weibersommer“?
- 3) Wie wird der Altweibersommer im Text definiert?
- 4) Was ist dafür verantwortlich?
- 5) Was heißt „Weiben“?
- 6) Was bzw. wer verbirgt sich hinter dem Begriff „Nornen“?
- 7) Was hat dieses Wetterphänomen mit der heiligen Maria zu tun?
- 8) Wie heißt es in Schweden und in der Schweiz?
- 9) Wie ist der in Amerika entstandene Begriff zu erklären?
- 10) Ist dieses Wetterphänomen auch in Polen bekannt?
[\(https://obcyjezykpolski.pl/dlaczego-mowimy-babie-lato/\)](https://obcyjezykpolski.pl/dlaczego-mowimy-babie-lato/)

Übung 2. Finden Sie eine passende Definition für folgende Begriffe: das Gericht – das Weib – die Klägerin – das Hoch – die Spinne – der Ureinwohner – die Seide – die Mogelpackung – der Tau – die Spinnwebe

- 1) Feuchtigkeit, die sich meist in den frühen Morgenstunden in Form von Tröpfchen auf dem Boden, an Pflanzen u. Ä. niederschlägt -
- 2) von einer Spinne angefertigtes Netz aus feinen, dünnen Fäden -
- 3) öffentliche Institution, die vom Staat mit der Rechtsprechung betraut ist, Verstöße gegen Gesetze bestraft und Streitigkeiten schlichtet -
- 4) aus dem Gespinst des Seidenspinners (dem Kokon) gewonnene Faser -
- 5) eine großräumige Luftmasse am Boden, welche horizontal durch einen im Vergleich zur Umgebung höheren Luftdruck gekennzeichnet ist -
- 6) so nennt man im Zivilprozess die Person, die gegen den Beklagten das Verfahren durch Klage einleitet -
- 7) eine Verpackung für ein Konsumprodukt, die über die wirkliche Menge oder Beschaffenheit des Inhalts hinwegtäuscht -
- 8) ein Tier mit einem in Kopf-Brust-Stück und Hinterleib gegliederten Körper und vier Beinpaaren -
- 9) eine alte Bezeichnung für eine Frau -
- 10) ursprünglicher Bewohner bzw. ursprüngliche Bewohnerin eines später von anderen Menschengruppen besiedelten Gebietes -

Übung 3. Entscheiden Sie, ob die folgenden Feststellungen richtig oder falsch sind.

- 1) 1989 klagte eine 77-jährige Darmstädterin erfolgreich gegen die Bezeichnung „Altweibersommer“.
- 2) Im Schriftsprachlichen wird der „Altweibersommer“ seit Anfang des 19. Jahrhunderts erwähnt.
- 3) „Weiben“ ist ein altdeutscher Ausdruck für das Knüpfen von Spinnweben.
- 4) Das Festlandhoch bringt feuchte Luft nach Mitteleuropa.
- 5) Die vom Tau benetzten Spinnweben sind in der Morgensonne deutlich zu erkennen.
- 6) Die glitzernden Fäden erinnern an die langen, blondgefärbten Haare älterer Frauen.
- 7) Vor langer Zeit war die Bezeichnung „alte Weiber“ noch kein Schimpfwort.
- 8) Elfen sind Göttinnen aus der nordischen Mythologie.
- 9) Östliche Legenden führten die weißen Spinnenfäden auch auf die heilige Maria zurück.
- 10) Die Bezeichnung „Indian Summer“ entstand als Synonym für eine „Mogelpackung“.

Übung 4. Finden Sie für jeden Satzanfang eine passende Fortsetzung.

- 1) Wenn dann ein lauer Wind weht, ...
 - 2) Die Krabbeltiere haben unmittelbar ...
 - 3) Schon vor langer Zeit glaubten die Leute ...
 - 4) Eine andere im Volksglauben verbreitete Erklärung ...
 - 5) Wahlweise sollen die Fäden auch aus dem Mantel stammen, ...
 - 6) Den "Altweibersommer" gibt es ...
 - 7) Der amerikanische Name geht auf die Zeit der großen Treks zurück, ...
 - 8) Anfang des 19. Jahrhunderts wurde der Frühling "Junger Weibersommer" genannt, ...
 - 9) Nornen sind Göttinnen aus der nordischen Mythologie, ...
 - 10) Unter dem Begriff Indian Summer" wird ein trügerischer Sommer gemeint, ...
-
- a) ... nicht nur im deutschsprachigen Raum.
 - b) ... als die Weißen nach Westen zogen und die Gebiete der Indianer zu erobern begannen.
 - c) ... lassen sich viele kleine Spinnen an ihren zarten Fäden durch die Luft pusten.
 - d) ... dass alte Weiber die Haare beim Kämmen verloren hätten.
 - e) ... der neben den kalten Nächten zwar warme Tage mit sich bringt, aber schon bald in trübes Herbstwetter umschlägt.
 - f) ... mit der Namensgebung zu tun.
 - g) ... die den Schicksalsfaden eines jeden Menschen bis zu seinem Tode spinnen.
 - h) ... hielt die winzigen Fäden gar für das Werk von Elfen oder "Nornen".
 - i) ... den Maria bei ihrer Himmelfahrt trug.
 - j) ... der Herbst hieß "Alter Weibersommer".

Übung 5. Unterschreiben Sie (mit einem Wort bzw. mit einem Satz) die Bilder.



1)

.....







Übung 6. Das Verb „spinnen“ bedeutet zwar „Fasern zu einem Faden drehen“, hat allerdings auch eine übertragene Bedeutung. Recherchieren Sie im Internet und finden Sie heraus, welche. ([https://de.wikipedia.org/wiki/Spinnen_\(Umgangssprache\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Spinnen_(Umgangssprache)))

Übung 7. „Altweibersommer“ heißt ein deutscher Film aus dem Jahre 2000. Lesen Sie darüber unter <https://www.daserste.de/unterhaltung/film/filme-im-ersten/sendung/altweibersommer-116.html>

Übung 8. „Altweibersommer: Ein Bericht über die Zeit nach den Wechseljahren“ – was ist das? Recherchieren Sie im Internet.



Übung 9. Es gibt auch ein anderes Buch mit dem Titel „Altweibersommer“. Recherchieren Sie auch danach und berichten Sie darüber kurz im Unterricht.



Ćwiczenia na licencji Creative Commons



mgr Magdalena Małecka